



Eine lohnende Tagesreise mit vielen Eindrücken

Rheda-Wiedenbrück, 27.09.2011

An einem Dienstag hieß es für die Teilnehmer, die den Verlag Friedrich Bischoff und die Druckerei besichtigen wollten, früh aufzustehen. Als Organisator hatte Priester Klaus Gawlik eine Reisegruppe von 51 Teilnehmern aus den Bezirken Bielefeld und Paderborn gewonnen, die um 05.30 Uhr mit einem Bus nach Frankfurt/Main fuhren.

Nach einer angenehmen Fahrt inklusive Frühstückspause mit frisch gebrühten Kaffee des Busfahrers und musikalischen Gratulationen für Geburtstagskinder trafen die Reisenden gegen 10:00 Uhr pünktlich am Verlagsgebäude in Frankfurt ein und wurden dort von den Mitarbeitern der Verlags herzlich in Empfang genommen.

Es erfolgte eine Erläuterung über die Anfänge der Druckerei und des Verlags, und anhand einer Präsentation wurden den Teilnehmern die Herstellungsschritte der Zeitschrift "Unsere Familie" erklärt.

Danach begann die Führung in zwei Gruppen. Der Arbeitsablauf der Druckerei wurde gezeigt, ebenso Übersetzkabinen und der Ü-Wagen für die Satellitübertragungen mit dem die ehrenamtlichen Mitarbeiter am Wochenende unterwegs sind, um die Gottesdienste des Stammapostels und der Bezirksapostel auf Sendung zu bringen. Dabei gilt es jeweils, bis zu 5 km Leitungen zu verlegen.

Nach der Führung gab er zur Stärkung ein leckeres Mittagessen. Im Anschluss daran wurde der Verkaufshop gestürmt und es konnten verschiedene Erzeugnisse des Verlags gekauft werden.

Es wurde auch die schwierige wirtschaftliche Situation erläutert, die zum Verkauf der Druckerei geführt hatte. Die Auflagenhöhe der Zeitschrift "Unsere Familie", das Sprachrohr des Stammapostels, hatte sich in den letzten 20 Jahren halbiert, aber die Herstellungskosten waren ständig gestiegen. Positiv sei allerdings die Entwicklung der Zeitschrift "spirit".

Gegen 16:00 Uhr konnte nach herzlicher Verabschiedung mit Gebet und einem Präsent, das die erste Ausgabe von der Zeitschrift " Unsere Familie" und anderen Kirchenzeitschriften enthielt, die Heimreise angetreten werden. Durch einen Megastau auf der Autobahn kam die Reisegruppe erst gegen 21:45 Uhr am Abfahrtsort in Rheda-Wiedenbrück an. Ein langer ereignisreicher und informativer Tag ging zu Ende.

27. September 2011

Text: KG

Fotos: HWR

